



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Punkte, Striche, Keile*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



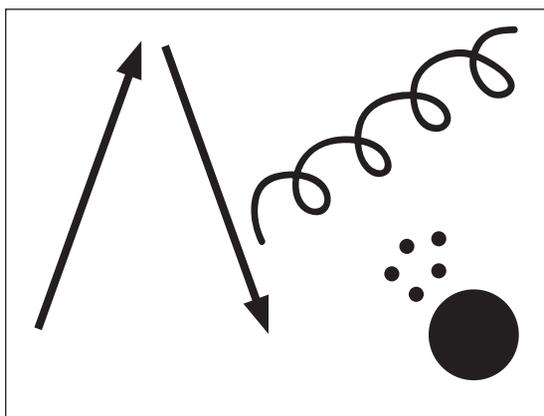
# Punkte, Striche, Keile – wir experimentieren mit Klängen und notieren sie grafisch

## Klassen 1 und 2

Ein Beitrag von Dörte Rehder, Lüneburg

Kinder möchten Musik erleben. Das Gehörte aufzuschreiben, um es jederzeit wiederholen zu können, übt eine große Faszination auf sie aus. Doch oft stellt die traditionelle Notenschrift eine große Hürde dar. Die grafische Notation in diesem Beitrag bietet Ihnen eine erprobte Möglichkeit, Kinder intuitiv an das Notieren von Klängen heranzuführen. Mit Punkten, Strichen und Keilen Töne aufzuschreiben, unterstützt eine intensive Auseinandersetzung mit Klangerlebnissen und fördert die auditive Wahrnehmung.

Freuen Sie sich auf klangvolle Musikstunden!



Musik grafisch notiert

### Das Wichtigste auf einen Blick

**Lernbereich:**

Musik aufschreiben

**Themen:**

- Klangmerkmale
- Notation
- Klangdiktat

**Kompetenzen:**

- Klänge erzeugen und beschreiben
- Klangunterschiede erfassen
- Mit Körper- und Orff-Instrumenten musizieren
- Klänge grafisch aufschreiben

**Klassen:** 1 und 2

**Dauer:** 5 Unterrichtsstunden

**Organisatorisches:**

Sofern möglich, einen Raum zusätzlich für die Gruppenarbeit einplanen.

**Fächerübergreifend:**

Kunst: Malen nach Musik

## Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

### Grafische Notation

Musik aufzuschreiben, bedeutet, sich über alle Arten von Musik und musikalischen Ereignissen zu verständigen. Der grafischen Notation kommt dabei eine elementare Rolle zu, sodass Sie und Ihre Schüler und Schülerinnen<sup>1</sup> diese Art der Notation ohne Vorkenntnisse nutzen können. Verschiedene Klangeigenschaften erhalten in der grafischen Notation bestimmte Zeichen, die Sie mit den Kindern selbst entwickeln werden. Genauso wie in der traditionellen Notation werden hierbei musikalische Parameter wie Höhe, Lautstärke und Tempo berücksichtigt und dargestellt.

### Übersicht

Klang	Grafische Zeichen	Instrumente	Spielweisen
<b>Punktklang</b> (Einzelklang von kurzer Dauer)		Klanghölzer, Holzblocktrommel	einmal oder mehrmals fest oder leicht klopfen
<b>Schwebeklang</b> (Einzelklang von langer Dauer (ausklingend))		Triangel	einmal oder mehrmals fest oder leicht anschlagen
<b>Bewegungsklang</b> (schnelle Spielbewegung)		Rassel, Guiro	schütteln bzw. reiben
<b>Gleitklang</b> (auf- und abgleitender Klang)		Glockenspiel, Metallophon	in einer Bewegung auf- und abwärts spielen (Glissando)

Welche Zeichen und Figuren die Kinder auch erfinden mögen, drei Grundsätze sollten dabei, so weit es geht, beachtet werden:

1. Oben und unten: Hohe Töne stehen auf dem Blatt oben, tiefe Töne stehen unten.
2. Von links nach rechts: Das ist – wie beim Schreiben von Wörtern und Sätzen – die „Laufrichtung“.
3. Groß und klein: Laute und lange Töne erhalten dickere oder größere Zeichen als leisere und kürzere Töne.

Diese drei Grundsätze lernen und verinnerlichen die Kinder mithilfe der vorliegenden Einheit. Die grafische Notation dient als Hinführung zur traditionellen Notation und bietet mit ihrer intuitiven und strukturierten Ordnung eine gute Grundlage dafür.

## Worauf müssen Sie bei Vorbereitung und Durchführung achten?

### Wahrnehmung von Klängen

Klänge erzeugen oftmals unterschiedliche Klangerlebnisse bei den Schülern. Finden Sie zu Beginn mit den Kindern einen gemeinsamen Nenner, an dem sich alle im Laufe der Unterrichtsstunden orientieren können. Klären Sie die drei musikalischen Parameter Tempo, Lautstärke und Tonhöhe: Ein Klang kann z. B. schnell, leise und hoch oder langsam, laut und tief sein.

### Klangspiele

Mithilfe von Spielen zu unterschiedlichen Lautstärken entwickeln die Kinder ein gemeinsames Gerüst. Sie trommeln z. B. schnell und leise oder langsam und laut mit den Händen auf die Tische. Probieren Sie dabei zunächst langsam, dann immer schneller Übergänge aus: „Klatscht jetzt leise! Klatscht jetzt laut!“ Im zweiten Schritt können Sie die Kinder Klangwellen erproben lassen: „Klatscht am Anfang ganz leise. Und nun klatscht ihr immer lauter!“

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Punkte, Striche, Keile*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

